

# Einkaufsbummel im Wintersalon

Galeriehaus Nord präsentiert wieder künstlerische Weihnachtsgeschenk-Ideen

Wer ein ausgefallenes Geschenk für Weihnachten sucht, ist hier genau richtig: Als erster in der Reihe der vorgefertigten Kunst-Märkte in der Stadt wird an diesem Sonntag der Wintersalon im Galeriehaus Nord eröffnet. Erstmals kann man sich dort über die Feiertage hinaus mit erschwinglicher Kunst eindecken.

Als Empfangskomitee begrüßen gleich am Eingang zwei Pinguine den Besucher. Sie sind das grob gearbeitete Werk des Holzbildhauers Rudolf Haering – und mannshoch. Für all diejenigen, die für eine Skulptur dieses Ausmaßes keinen Platz mehr im Flur haben, hat der Künstler auch kleinere Varianten des Duos angefertigt. Die lassen sich problemlos an der Wand befestigen.

Luftig, klar und übersichtlich ist der Wintersalon in diesem Jahr gehängt. Das schafft eine angenehme Galerie-Atmosphäre, in der die einzelnen Arbeiten gut zur Geltung kommen. Zu sehen sind frische künstlerische Positionen von Malerei und Skulptur, Fotografie, (Licht-)Objekt-kunst und Video. Insgesamt 31 Künstler aus der Metropolregion haben ihre Werke zu der Schau beigesteuert. Bei der großen Mehrheit von ihnen blieb Weihnachten vollkommen außen vor. Lediglich Gisela Hoffmann und Sonja Tille haben das Thema aufgegriffen – die eine mit fluoreszierenden Plexiglassternen, die andere mit großen vergoldeten Holzsternen.

## Trunkene Karnevals-kameraden

Etliche Künstler, etwa Georg Baier mit seinen Karikaturen und Nachtmaler Mathias Otto, sind längst treue Teilnehmer des Wintersalons. Baiers bissig-witzige Druckgrafiken, die stets wie Originale anmuten, dürften wieder schnell ihre Abnehmer finden. Zu seiner lässig hinskizzierten Typologie der Zeitgenossen gehören diesmal auch zwei angesäuselte Karnevals-kameraden auf dem Weg zur nächsten Faschingsfete.

Um einiges poetischer sind da Margarete Schrüfers Fotografien von Tulpen und Hyazinthen. Die verblüffend echt wirkenden Blumen hat die Künstlerin für die Aufnahmen in Origami-Technik gefaltet. Einer anderen zeit-aufwendigen Art der Fotokunst wid-



Blick in die Wintersalon-Ausstellung im Galeriehaus Nord: Oben glänzen vergoldete Holzsterne und Schmuck von Sonja Tille im Vordergrund, unten begrüßt Rudolf Haerings Pinguinpaar die Besucher, links davon Fotografien von Wolf Sakowski. Fotos: Mark Johnston



met sich Günther Derleth. Er ist bekanntlich mit der „Camera Obscura“ unterwegs. Diesmal zeigt der Fotograf verwunschene Wundergartenbilder, die mit minutenlangem Belichten entstanden sind.

Außerst stimmungsvoll und von handwerklicher Perfektion sind auch Gertrud Aumayrs Aquarelle. Auf den Bildern von verschwindender Gegenständlichkeit scheint sich dichter Nebel über Landschaften am Wasser auszubreiten. Wunderbar surreale Witzigkeit strahlen dem gegenüber Tessa Wolkersdorfers Tierbilder aus. Die Künstlerin packt in ihren Arbeiten schon mal das Schaf auf die Kommode oder unter die Trockenhaube – und beeindruckt ganz abgesehen von solch berührenden Ideen mit der flirrenden Farbigkeit ihrer geschichteten Malerei.

Arbeiten etwa von Anna Handick, Gabriele Olesch, Franz Janetzko, Axel Voss, Wolf Sakowski und anderen vervollständigen die vielfältige Schau. Auch für all diejenigen, die kein Weihnachtsgeschenk suchen, lohnt sich der Besuch.

BIRGIT NÜCHTERLEIN

① Wintersalon im Galeriehaus Nord, Wurzelbauerstr. 29. Eröffnung 18. Nov., 14–19 Uhr. Bis 13. Januar. Di./Mi./So. 11–16, Do./Fr. 11–13 Uhr und nach Vereinbarung unter Tel.: 09 11/55 33 87.